



THERMOPAL® SANIERPUTZSYSTEME

Geschädigtes Mauerwerk
sicher sanieren und abdichten.



Inhalt

01	THERMOPAL®-SANIERPUTZSYSTEME	4 - 7
01.1	Die Vorbereitung des Untergrunds	8 - 9
01.2	Das Tagessystem	10 - 11
01.3	Das flexible System mit Radonschutz	12 - 13
01.4	Das klassische System	14 - 15
02	DAS SANIERSYSTEM MIT DÄMMEFFEKT	16 - 19
02.1	Für feuchtbelastete Bereiche	20 - 21
02.2	Ohne zusätzliche Abdichtungsmaßnahmen	22 - 23
03	ANWENDUNGSTIPPS FÜR DIE KELLERSANIERUNG	25 - 27



NACHTRÄGLICHE INNENSANIERUNG

Das nachträgliche Abdichten erdberührter Bauteile auf der Rauminnen-seite stellt im Bereich der Bauwerksanierung eine besondere Herausforderung dar. In vielen Fällen kann die eigentliche Schadensursache aufgrund ungünstiger Bedingungen, wie z. B. angrenzender Bebauung, nicht vollständig von der Außenseite behoben werden. Eine nachträgliche Sanierung und Abdichtung auf der Innenseite ist oftmals die einzige Lösung.

Auswirkung von Feuchte- und Salzschäden

- Schäden an der Bausubstanz (Putz, Mauerwerk)
- Verlust von Wohnraum (Räume sind nicht vollständig nutzbar)
- Energieverluste (hohe Heizkosten)
- gesundheitliche Beeinträchtigungen (Schimmelbildung, Allergien)

Die Lösung mit den **THERMOPAL®-Sanierputz-Systemen**

- Kellerwandsanierung an einem Tag möglich
- Radonschutz
- Funktion unabhängig bestätigt



Mit den THERMOPAL®-Sanierputzen
feuchte- und salzgeschädigtes Mauerwerk sanieren



THERMOPAL®-SR24

Feuchte- und salzbelastete Flächen wirtschaftlich und sicher sanieren.

Einsatzgebiete

- Umnutzung von Wohn- und Kellerräumen
- Sanierung von Nutzflächen
- salzbelastete Flächen
- schadhafte Putzflächen durch hygroskopische Feuchte
- Innen- und Außenbereich

Eigenschaften

- hand- und maschinenverarbeitbar
- hohe Salzspeicherfähigkeit
- Diffusionsoffen
- hohe Flächenleistung



THERMOPAL®-ULTRA

Für einen planbaren Arbeitsfortschritt durch reaktive Materialeinstellung.

Einsatzgebiete

- Sanierung von Nutzräumen
- Privat- und Gewerbebereiche
- hohe Salzbelastung im Mauerwerk
- Feuchtigkeitsschäden durch Kondensat
- für Baustellen unter Zeitdruck
- Sockelflächen
- Innen- und Außenbereich

Eigenschaften

- hohes Luftporenvolumen
- sulfatbeständig
- bis 30 mm in einem Arbeitsgang
- schnelles reaktives Abbindeverhalten
- diffusionsoffen
- extrem schwindarm



THERMOPAL®-ULTRA-white

Für schnelle Sanierungsmaßnahmen mit bester Oberflächenqualität.

Einsatzgebiete

- Sanierung von Wohnräumen
- Privatbereiche
- hochwertige Nutzungsbereiche
- direkt nutzbare Oberflächen
- hohe Salzbelastung im Mauerwerk
- Feuchtigkeitsschäden durch Kondensat
- für Baustellen unter Zeitdruck
- Sockelflächen
- Innen- und Außenbereich

Eigenschaften

- weiße Sanierputzoberfläche
- klimaregulierend
- niedriger Materialverbrauch
- hohes Luftporenvolumen
- sulfatbeständig
- schnelles, reaktives Abbindeverhalten
- diffusionsoffen
- hält die Oberfläche trocken
- extrem schwindarm



Eine Innensanierung ist bei ungünstigen Bedingungen oft die einzige Lösung.



Ein PLUS an Sicherheit – zusätzliche Maßnahmen bei fehlerhafter und defekter Außenabdichtung

Sanierputze dürfen hydrostatischem Druck (Druck- und Stauwasser) nicht ausgesetzt werden. Eingesetzt werden sie im Innenbereich oder ggf. im Außenbereich und dort ausschließlich oberhalb der Geländeoberkante. Ist das Mauerwerk aufgrund fehlender Abdichtungsmaßnahmen feuchtebelastet, bedarf es vorab geeigneter Abdichtungsmaßnahmen.

Innenabdichtung mit System
Eine Innenabdichtung wird eingesetzt, wenn Außenabdichtungen, z. B. durch Überbauungen, nicht zugänglich oder durch eine unsichere Standsicherheit des Gebäudes nicht ausführbar sowie wirtschaftlich nicht umsetzbar sind. Unsere Innenabdichtungssysteme bieten die optimale Lösung, erdberührte Bauteile von der Innenseite sicher und dauerhaft abzudichten.

Mit der TopTec-Technologie schneller sanieren



Unsere Sanierputze mit der speziellen **TopTec-Technologie** versprechen einen schnellen Arbeitsfortschritt durch ein ausgesteuertes und reaktives Abbindeverhalten.

Vorteile ergeben sich durch ein zügiges Anziehverhalten bei ungünstigen Umgebungsbedingungen wie tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit. Auch bei wechselnder Untergrundsituation mit unterschiedlichem

Saugverhalten ist ein schnelles Abbinden gewährleistet. Durch die TopTec-Technologie können Sanierungsmaßnahmen deutlich reduziert und durch abgestimmte Systemkomponenten an einem Tag durchgeführt werden.

In der unten stehenden Tabelle sehen Sie die Arbeitsmaßnahmen der einzelnen Ausführungsschritte pro Arbeitstag.

System	Anwendungsbereiche	Vorteile	Arbeitstag 1			Arbeitstag 2		Arbeitstag 3	Arbeitstag 4
System 1: Das Tagessystem	• Privatbereiche • hochwertige Nutzungsbereiche • Souterrainwohnungen • beheizte Kellerräume • Ladenlokale • für nichtdrückendes- und drückendes Wasser	• schnelle Ausführung durch wenige Arbeitsschritte • egalisieren und abdichten in einem Arbeitsgang • weiße Sanierputzoberfläche	Horizontalsperre	Sperrputzlage	Sanierputz				
			AQUAFIN-i380	ASOCRET-M30	THERMOPAL-ULTRA-white				
System 2: Das flexible System mit Radonschutz	• beheizte Kellerräume • rissiges Mauerwerk • höherwertige Nutzungsbereiche • Privatbereiche • für normale bis hohe Feuchtelast	• schnelle, reaktive Erhärtung • radondicht • rissüberbrückend	Horizontalsperre	Vordichtung / Sperrputzlage		Flexible Innenabdichtung + Spritzbewurf		Sanierputz	
			AQUAFIN-i380	ASOCRET-M30		AQUAFIN-RB400 + THERMOPAL-SP		THERMOPAL-ULTRA	
System 3: Das klassische System	• System für Nutzräume • Umnutzung • Lager-/Vorratsräume • Garagen • Werkstätten • für nichtdrückendes- und drückendes Wasser	• Hand- und Maschinenverarbeitung • hohe Flächenleistung • wirtschaftlich	Horizontalsperre	Fugen und Fehlstellen schließen	Erste Abdichtungslage	Zweite Abdichtungslage	Dritte Abdichtungslage* + Spritzbewurf	Sanierputz	Feinputz (optional)
			AQUAFIN-F	ASOCRET-M30	AQUAFIN-1K	AQUAFIN-1K	AQUAFIN-1K + THERMOPAL-SP	THERMOPAL-SR24	THERMOPAL-FS33

*Optional bei Druckwasser.
Der Zeitbedarf ist abhängig von den Umgebungsbedingungen und kann stark variieren, ggf. Trocknungszeiten berücksichtigen. Beispiel für eine ca. 10 m² Fläche ohne Untergrundvorbereitungsmaßnahmen.



DIE VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Grundlage einer nachhaltig funktionierenden Sanierung

Auch die besten Baustoffe müssen mit dem Untergrund harmonieren, auf dem sie eingesetzt werden. Um eine optimale Haftung und eine langanhaltende Funktion sicherzustellen, bedarf es einer gründlichen und sorgfältigen Vorbereitung der zu bearbeitenden Bauwerksfläche.

Experten-Tipp

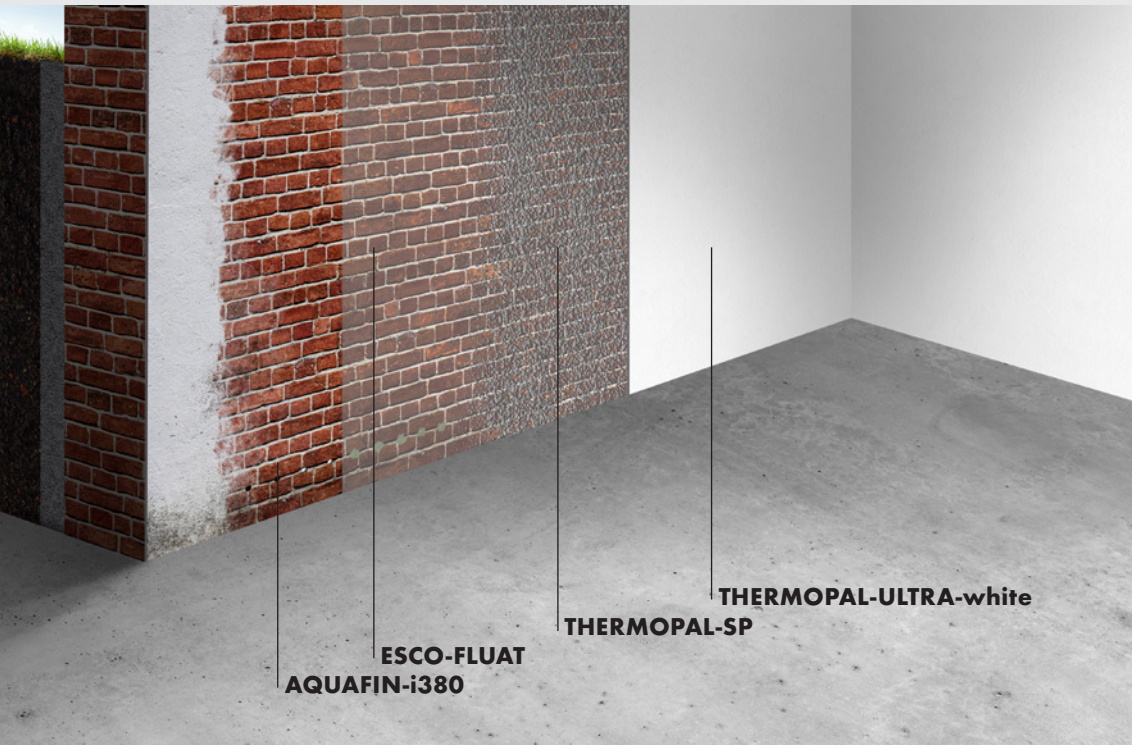
Gegenüber herkömmlichen Putzen wie Kalk- oder Zementputzen bieten die THERMOPAL-Sanierputze den Vorteil, dass sie durch schädliche Salze im Untergrund nicht beschädigt und von der Wand gedrückt werden. Sie lagern die Salze in ihrem Porengefüge ein, Ausblühungen werden verhindert. Über den gesamten Putzaufbau kann Wasserdampf weiter ungehindert austreten ohne Schäden zu verursachen. Somit unterstützen sie die Trocknung des Mauerwerks.

Maßnahmen nach Grad der Versalzung		
Grad der Versalzung	Maßnahmen	Schichtdicke in mm
Gering	1. Spritzbewurf 2. Sanierputz WTA	≤ 5 ≥ 20
Mittel oder hoch	1. Spritzbewurf 2. Sanierputz WTA 3. Sanierputz WTA	≤ 5 10 - 20 10 - 20
Hoch	1. Spritzbewurf 2. Porengrundputz WTA 3. Sanierputz WTA	≤ 5 ≥ 10 ≥ 15

Quelle: WTA-Merkblatt 2-9 (Sanierputzsysteme)

Grundlegendes Sanierputzsystem

Sanierputzsystem für feuchte- und salzgeschädigtes Mauerwerk ohne zusätzliche Abdichtungsmaßnahmen



- 1. Untergrundvorbereitung**
 1. Putz mindestens 80 cm über der Schadenszone entfernen.
 2. Mürbe und salzbelastete Fugen ca. 20 mm tief auskratzen.
 3. Umwandlung von Sulfat- und Chloridsalzen von leicht- zu schwerlöslichen Salzen mit ESCO-FLUAT.
 4. Fugen und Fehlstellen mit THERMOPAL-GP11 ausgleichen.
- 2. Horizontalsperre**
 1. Nachträgliche Horizontalsperre mit AQUAFIN-i380 oder AQUAFIN-F anlegen.
 2. Bohrlöcher mit ASOCRET-M30 wieder verschließen.
- 3. Sanierputzsystem**
 1. Zur Haftverbesserung den Spritzbewurf THERMOPAL-SP halbdeckend auf den tragfähigen Untergrund aufbringen.
 2. Bei Bedarf (z. B. hoher Salzbelastung und großen Unebenheiten) wird der Grundputz THERMOPAL-GP11 als Zwischenlage aufgebracht. Die Oberfläche für den nachfolgenden Sanierputz horizontal aufrauen.
 3. Verputzen der Wandflächen mit dem Sanierputz THERMOPAL-ULTRA-white.
 4. Bei einem erforderlichen Feinputz kann THERMOPAL-FS33 als Finish aufgetragen werden.



Das Tagessystem

Für schnelle Sanierungsmaßnahmen
an einem Tag



1. Untergrundvorbereitung

1. Putz mindestens 80 cm über der Schadenszone entfernen.
2. Mürbe und salzbelastete Fugen ca. 20 mm tief auskratzen.
3. Feuchtes Mauerwerk mit AQUAFIN-Primer vorbehandeln.
4. Fugen und Fehlstellen mit ASOCRET-M30 ausgleichen.
5. Verdämmung der bestehenden Horizontalsperre und Sperrnut im Wand-/Bodenanschluss mit ASOCRET-M30 herstellen.
6. Dichtkehle im Boden-/Wandanschluss mit ASOCRET-M30 ausführen.

2. Horizontalsperre

1. Nachträgliche Horizontalsperre mit AQUAFIN-i380 anlegen.
2. Bohrlöcher mit ASOCRET-M30 wieder verschließen.

3. Innenabdichtung

1. Sperrputzlage und Flächenegalisierung mit ASOCRET-M30 aufbringen.
2. Die noch frische Schicht waagrecht mittels 6 mm Zahnung aufkämmen.

4. Sanierputzsystem

1. Verputzen der Wandflächen mit dem Sanierputz THERMOPAL-ULTRA-white.

Produkte



THERMOPAL®-ULTRA-white

WTA-Sanierschnellputz

- weiße Sanierputzoberfläche, direkt nutzbar
- klimaregulierend
- hohe Ergiebigkeit
- reaktive Durchhärtung bei kritischen Objektbedingungen



AQUAFIN®-i380

Injektionscreme für die nachträgliche Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit

- gebrauchsfertig
- hohe Eindringtiefe
- einfache und sichere Anwendung
- drucklose Verarbeitung



ASOCRET-M30

Wasserabweisender Multimörtel bis 30 mm zur Egalisierung und Innenwandabdichtung

- schnell abbindend
- sulfatbeständig
- sehr geschmeidig



AQUAFIN-Primer

Sicherheitsgrundierung für die Bauwerksabdichtung und Sanierung

- Dispersions-Silikatgrundierung mit haftverbessernden Eigenschaften
- gebrauchsfertig
- schnell trocknend
- untergrundverfestigend

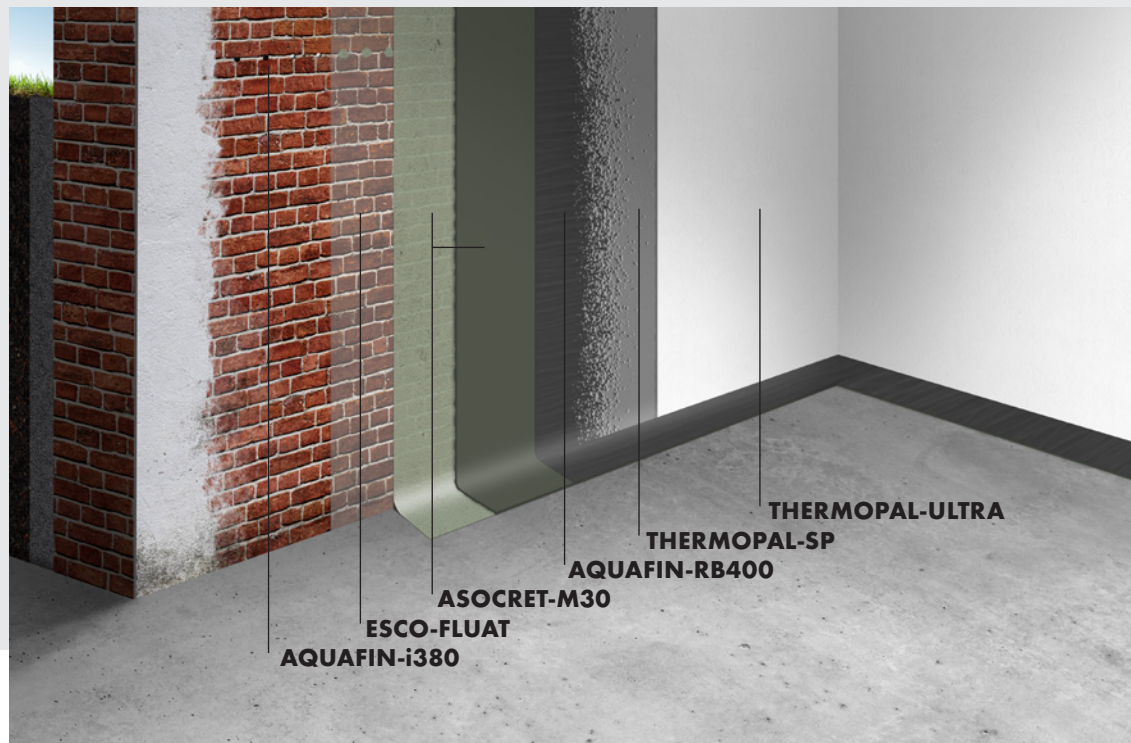


Weitere Informationen zu den
Produkten sind online zu finden.



Das flexible System mit Radonschutz

Mit erhöhten Anforderungen an die Rissüberbrückung und mit sicherem Schutz vor Radonbelastung



1. Untergrundvorbereitung

1. Putz mindestens 80 cm über der Schadenszone entfernen.
2. Mürbe und salzbelastete Fugen ca. 20 mm tief auskratzen.
3. Umwandlung von Sulfat- und Chloridsalzen von leicht- zu schwerlöslichen Salzen mit ESCO-FLUAT.
4. Fugen und Fehlstellen mit ASOCRET-M30 ausgleichen.
5. Verdämmung der bestehenden Horizontalsperre und Sperrnut im Wand-/Bodenanschluss mit ASOCRET-M30 herstellen.
6. Dichtkehle im Boden-/Wandanschluss mit ASOCRET-M30 ausführen.

2. Horizontalsperre

1. Nachträgliche Horizontalsperre mit AQUAFIN-i380 anlegen.
2. Bohrlöcher mit ASOCRET-M30 wieder verschließen.

3. Innenabdichtung flexibel

1. Sperrputzlage und Flächenegalisierung mit ASOCRET-M30 durchführen.
2. Flexible Innenabdichtung mit AQUAFIN-RB400 durchführen.

4. Sanierputzsystem

1. Zur Haftverbesserung den Spritzbewurf THERMOPAL-SP volldeckend aufbringen.
2. Verputzen der Wandflächen mit dem Sanierputz THERMOPAL-ULTRA.
3. Bei einem erforderlichen Feinputz kann THERMOPAL-FS33 als Finish aufgetragen werden.

Produkte



THERMOPAL®-ULTRA WTA-Sanierschnellputz

- schnelle, reaktive Erhärtung
- hohes Luftporenvolumen
- bis 30 mm in einem Arbeitsgang
- sulfatbeständig



THERMOPAL®-FS33

Feinspachtel für THERMOPAL-Sanierputze

- mineralischer Feinspachtel
- dampfdiffusionsoffen
- spannungsarm
- für innen und außen



AQUAFIN®-RB400

Schnelle mineralische Bauwerksabdichtung für rissgefährdete Untergründe mit Radonschutz

- schnelle, reaktive Trocknung
- rissüberbrückend
- diffusionsoffen
- radondicht



AQUAFIN®-i380

Injektionscreme für die nachträgliche Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit

- gebrauchsfertig
- hohe Eindringtiefe
- einfache und sichere Anwendung
- drucklose Verarbeitung



ASOCRET-M30

Wasserabweisender Multimörtel bis 30 mm zur Egalisierung und Innenwandabdichtung

- schnell abbindend
- sulfatbeständig
- sehr geschmeidig



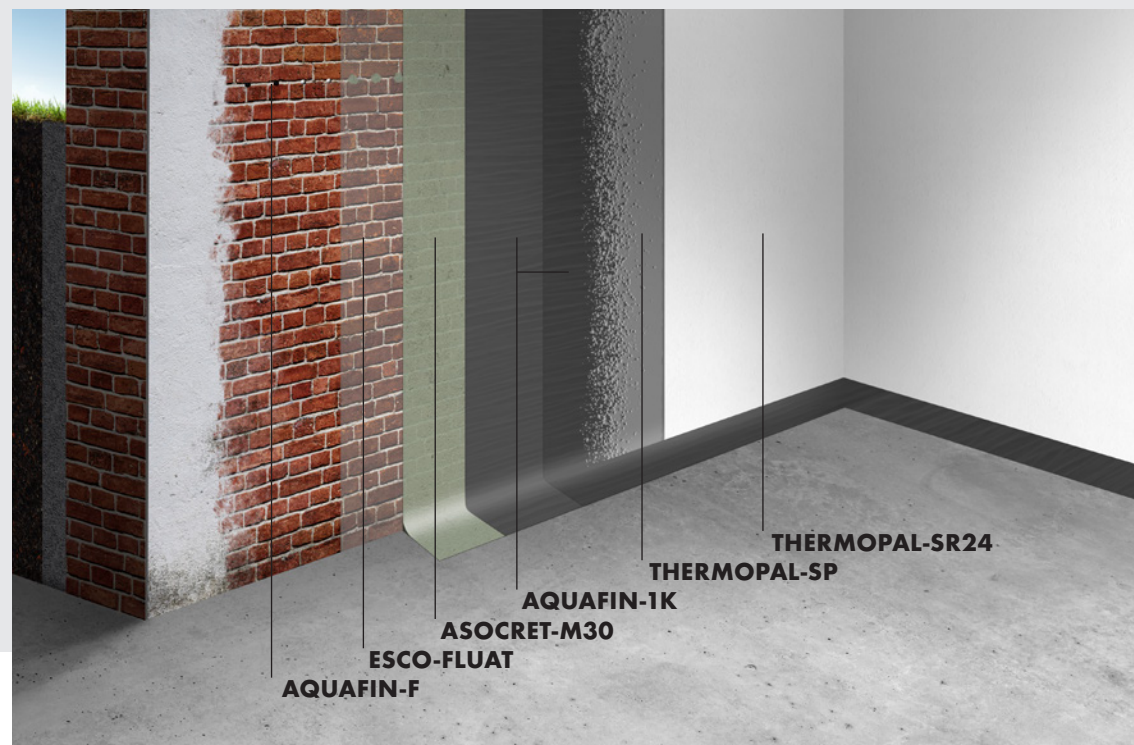
Weitere Systemprodukte:

- THERMOPAL-SP WTA-Saniervorspritzmörtel
- THERMOPAL-GP11 WTA-Grundputz
- ESCO-FLUAT Lösung zur Behandlung von bauschädlichen Salzen



Das klassische System

Nachträgliche Kellersanierung mit mineralischer Dichtungsschlämme für nicht rissgefährdete Untergründe



1. Untergrundvorbereitung

1. Putz mindestens 80 cm über der Schadenszone entfernen.
2. Mürbe und salzbelastete Fugen ca. 20 mm tief auskratzen.
3. Umwandlung von Sulfat- und Chloridsalzen von leicht- zu schwerlöslichen Salzen mit ESCO-FLUAT.
4. Fugen und Fehlstellen mit ASOCRET-M30 ausgleichen.
5. Verdämmung der bestehenden Horizontalsperre und Sperrnut im Wand-/Bodenanschluss mit ASOCRET-M30 herstellen.
6. Dichtkehle im Boden-/Wandanschluss mit ASOCRET-M30 ausführen.

2. Horizontalsperre

1. Nachträgliche Horizontalsperre mit AQUAFIN-F anlegen.
2. Bohrlöcher mit ASOCRET-M30 wieder verschließen.

3. Innenabdichtung

1. Nachträgliche Innenabdichtung mit mineralischer Dichtungsschlämme AQUAFIN-1K zweilagig aufbringen. Bei Druckwasser dreilagig.

4. Sanierputzsystem

1. Zur Haftverbesserung den Spritzbewurf THERMOPAL-SP volldeckend aufbringen.
2. Verputzen der Wandflächen mit dem Sanierputz THERMOPAL-SR24.
3. Bei einem erforderlichen Feinputz kann THERMOPAL-FS33 als Finish aufgetragen werden.

Produkte



THERMOPAL®-SR24

WTA-Sanierputz mit hohem Luftporengehalt

- Hand- und Maschinenverarbeitung
- hohe Salzspeicherfähigkeit
- diffusionsoffen, unterstützt die Trocknung
- hohe Reichweite, hohe Flächenleistung



THERMOPAL®-FS33

Feinspachtel für THERMOPAL-Sanierputze

- mineralischer Feinspachtel
- dampfdiffusionsoffen
- spannungsarm
- für innen und außen



AQUAFIN®-1K

Mineralische Dichtungsschlämme für die nachträgliche Abdichtung nicht rissgefährdeter Untergründe

- sulfatbeständig
- wasserundurchlässig
- leichte wirtschaftliche Verarbeitung
- haftet ohne Grundierung auf mattschlechten Untergründen



AQUAFIN®-F

Zur Herstellung von nachträglichen Horizontalsperren bei aufsteigender Feuchtigkeit in Wänden

- gebrauchsfertig
- bis 95 % Durchfeuchtungsgrad im Druckverfahren
- diffusionsoffen
- lösungsmittelfrei



ASOCRET-M30

Wasserabweisender Multimörtel bis 30 mm zur Egalisierung und Innenwandabdichtung

- schnell abbindend
- sulfatbeständig
- sehr geschmeidig



Weitere Systemprodukte:

- THERMOPAL-SP WTA-Saniervorspritzmörtel
- THERMOPAL-GP11 WTA-Grundputz
- ESCO-FLUAT Lösung zur Behandlung von bauschädlichen Salzen



DAS SANIERSYSTEM MIT DÄMMEFFEKT

Bei feuchten und energetisch
unzureichenden Wandflächen



Wärmedämmung und
Feuchtigkeitsregulierung
in einer Lösung: sicher,
diffusionsoffen, nachhaltig.

Anwendungsbereiche:

- Sanierung von Wohnräumen
- energetische Sanierung von Altbauten
- denkmalgeschützte Gebäude
- Schimmelsanierung / Feuchteschäden
- private und hochwertige Nutzungsbereiche
- Einsatz bei Wandheizsystemen
- Bestandsgebäude, Keller, Sockelflächen

Wärmedämmputz in Kombination mit der Innenabdichtung

Feuchtigkeit, Schimmelbildung, unzureichender Wärmeschutz, das sind typische Herausforderungen bei der Sanierung von Innenräumen in Bestandsgebäuden oder denkmalgeschützter Bausubstanz. Herkömmliche Systeme stoßen dabei schnell an ihre Grenzen. Entweder fehlt der Dämmwert, oder es besteht keine ausreichende Abdichtung gegen aufsteigende oder seitlich eindringende Feuchtigkeit.

Mit der Kombination aus mineralischer Innenabdichtung aus ASOCRET-M30 und dem Wärmedämmputz THERMOPAL-WSP-120 bietet sich eine sichere und diffusionsoffene Lösung für genau diese Problemstellung.

THERMOPAL-WSP-120: Dämmputz mit Klimaregulierung

Direkt auf die Innenabdichtung wird der mineralische Wärmedämm- und Sanierputz THERMOPAL-WSP-120 aufgetragen. Er bietet nicht nur eine spürbare Verbesserung der Oberflächentemperatur und damit des Wohnkomforts, sondern wirkt auch klimaregulierend: überschüssige Feuchtigkeit aus der Raumluft wird aufgenommen und wieder abgegeben, das Risiko von Schimmelbildung wird dadurch sicher reduziert. Sollte aufgrund starker Salzkonzentrationen im Mauerwerk eine salzspeichernde Zwischenlage erforderlich sein, bietet unser WTA-Sanierschnellputz die notwendigen Porenraum um Salze sicher einzulagern.



SANIEREN UND ENERGETISCH AUFWERTEN

THERMOPAL®-WSP-120

Mineralischer Wärmedämm- und Sanierputz
für die Innenraumsanierung mit Dämmeffekt.



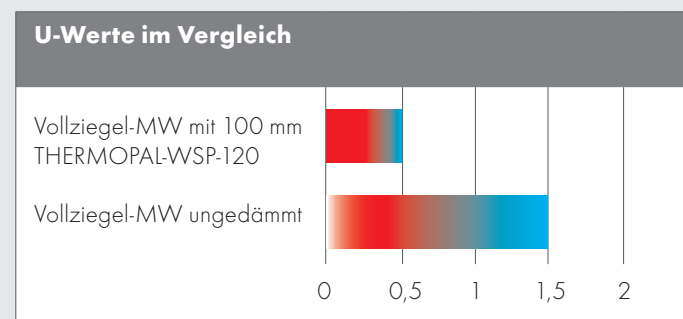
THERMOPAL®-WSP-120

Mineralischer Wärmedämm- und Sanierputz

- feuchtigkeitsregulierend
- mineralischer Wärmedämmputz
- wärmedämmende Eigenschaften
- nicht brennbar
- für Schichtdicken bis 120 mm
- maschinengängig



Im Vergleich zu einem ungedämmten Mauerwerk aus Vollziegel-Steinen verbessert sich der Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) um bis zu 200 %.



Klimaregulierend.
Wärmedämmend.
Diffusionsfähig.

Mit THERMOPAL-WSP-120 bietet sich eine leistungsstarke Lösung für die energetische Sanierung von Bestandsgebäuden, bei gleichzeitigem Schutz vor Feuchtigkeit und Schimmelbildung.

Der rein mineralische Wärmedämm- und Sanierputz kombiniert hervorragende Dämmleistung mit einer natürlichen Regulierung des Raumklimas, ideal für den Einsatz in Wohnräumen, Altbauten, denkmalgeschützten Gebäuden oder hochwertigen Nutzbereichen im Keller.

Durch seine diffusionsoffene Struktur unterstützt THERMOPAL-WSP-120 aktiv den Feuchteaustausch und verhindert so Kondensatbildung und Schimmelwachstum.

Die Vorteile

- ✓ klimaregulierend
- ✓ wärmedämmend
- ✓ diffusionsfähig
- ✓ wasserhemmend



Je geringer der U-Wert umso besser die wärmedämmenden Eigenschaften.

Die positive Auswirkung von THERMOPAL-WSP-120 im Vergleich zu ungedämmtem Mauerwerk.

Ausgangswert: Mauerwerk gegen Erdreich verputzt ohne wärmedämmende Maßnahmen			
Mauerwerk	Wärme-leitzahl	Wanddicke in mm	U-Wert W/(m²·K)
Vollziegel	0,81	365	1,51
Kalksandstein	0,99	365	1,54
Beton	1,35	365	1,82
Bims-Hohlblocksteine	0,46	365	0,93

U-Wert mit THERMOPAL-WSP-120 in Abhängigkeit der Putzdicke in mm				
40 mm	60 mm	80 mm	100 mm	120 mm
0,81	0,66	0,55	0,48	0,42
0,82	0,66	0,56	0,48	0,42
0,89	0,71	0,59	0,51	0,44
0,61	0,52	0,45	0,40	0,36

Bemessungswerte sind Richtwerte nach DIN 4108-4. Für eine genaue Beurteilung sind objektspezifische Berechnungen vorzunehmen.



Das Saniersystem mit Dämmeffekt

Für feuchthebelastete Bereiche



1. Untergrundvorbereitung

1. Putz mindestens 80 cm über der Schadenszone entfernen.
2. Mürbe und salzbelastete Fugen ca. 20 mm tief auskratzen.
3. Feuchtes Mauerwerk mit AQUAFIN-Primer vorbehandeln.
4. Fugen und Fehlstellen mit ASOCRET-M30 ausgleichen.
5. Verdämmung der bestehenden Horizontalsperre und Sperrnut im Wand-/Bodenanschluss mit ASOCRET-M30 herstellen.
6. Dichtkehle im Boden-/Wandanschluss mit ASOCRET-M30 ausführen.

2. Horizontalsperre

1. Nachträgliche Horizontalsperre mit AQUAFIN-i380 anlegen.
2. Bohrlöcher mit ASOCRET-M30 wieder verschließen.

3. Innenabdichtung

1. Sperrputzlage und Flächenegalisierung mit ASOCRET-M30 aufbringen.
2. Die noch frische Schicht waagerecht mittels 6 mm Zahnung aufkämmen.

4. Salzspeicher als Zwischenlage bei Bedarf

1. Aufbringen der Putzlage mit THERMOPAL-ULTRA-white in ca. 15 mm Schichtstärke.
2. Die noch frische Schicht waagerecht mittels 6 mm Zahnung aufkämmen.

5. Wärmedämmputz

1. Verputzen der Wandflächen mit THERMOPAL-WSP-120
2. Nach Trocknung die Putzoberfläche mit AQUAFIN-Primer grundieren.
3. Anschließend die Putzoberfläche mit dem Feinspachtel THERMOPAL-FS33 in zwei Arbeitsgängen überarbeiten.

Produkte



THERMOPAL®-WSP-120 Mineralischer Wärmedämm- und Sanierputz

- wärmedämmende Eigenschaften
- feuchtigkeitsregulierend
- für Schichtdicken bis 120 mm
- maschinengängig



ASOCRET-M30 Wasserabweisender Multimörtel bis 30 mm zur Egalisierung und Innenwandabdichtung

- schnell abbindend
- sulfatbeständig
- sehr geschmeidig



AQUAFIN®-i380 Injektionscreme für die nachträgliche Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit

- gebrauchsfertig
- hohe Eindringtiefe
- einfache und sichere Anwendung
- drucklose Verarbeitung



THERMOPAL®-FS33 Feinspachtel für THERMOPAL-Sanierputze

- mineralischer Feinspachtel
- dampfdiffusionsoffen
- spannungsarm
- für innen und außen



AQUAFIN-Primer Sicherheitsgrundierung für die Bauwerksabdichtung und Sanierung

- Dispersions-Silikatgrundierung mit haftverbessernden Eigenschaften
- gebrauchsfertig
- schnell trocknend
- untergrundverfestigend



Weitere Systemprodukte:

- THERMOPAL-SP WTA-Saniervorspritzmörtel
- THERMOPAL-GP11 WTA-Grundputz
- ESCO-FLUAT Lösung zur Behandlung von bauschädlichen Salzen



Das System für nachhaltige Gebäudesanierung

Ohne zusätzliche Abdichtungsmaßnahmen



1. Untergrundvorbereitung

1. Altputz vollständig entfernen.
2. Mürbe und salzbelastete Fugen ca. 20 mm tief auskratzen.
3. Stark saugendes Mauerwerk mit AQUAFIN-Primer grundieren.
4. Fugen und Fehlstellen mit THERMOPAL-GP11 ausgleichen.

2. Horizontalsperre bei Bedarf

1. Nachträgliche Horizontalsperre mit AQUAFIN-i380 oder AQUAFIN-F anlegen.
2. Bohrlöcher mit ASOCRET-M30 wieder verschließen.

3. Wärmedämmputz

1. Zur Haftverbesserung den Spritzbewurf THERMOPAL-SP halbedeckend auf den tragfähigen Untergrund aufbringen.
2. Verputzen der Wandflächen mit THERMOPAL-WSP-120.
3. Nach Trocknung die Putzoberfläche mit AQUAFIN-Primer grundieren.
4. Anschließend die Fläche mit dem Feinspachtel THERMOPAL-FS33 in zwei Arbeitsgängen überarbeiten.

Produkte



THERMOPAL®-WSP-120

Mineralischer Wärmedämm- und Sanierputz

- wärmedämmende Eigenschaften
- feuchtigkeitsregulierend
- für Schichtdicken bis 120 mm
- maschinengängig



THERMOPAL®-FS33

Feinspachtel für THERMOPAL-Sanierputze

- mineralischer Feinspachtel
- dampfdiffusionsoffen
- spannungsarm
- für innen und außen



AQUAFIN®-i380

Injektionscreme für die nachträgliche Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit

- gebrauchsfertig
- hohe Eindringtiefe
- einfache und sichere Anwendung
- drucklose Verarbeitung



AQUAFIN-Primer

Sicherheitsgrundierung für die Bauwerksabdichtung und Sanierung

- Dispersions-Silikatgrundierung mit haftverbessernden Eigenschaften
- gebrauchsfertig
- schnell trocknend
- untergrundverfestigend



ASOCRET-M30

Wasserabweisender Multimörtel bis 30 mm zur Egalisierung und Innenwandabdichtung

- schnell abbindend
- sulfatbeständig
- sehr geschmeidig



Weitere Systemprodukte:

- THERMOPAL-SP WTA-Saniervorspritzmörtel
- THERMOPAL-GP11 WTA-Grundputz
- ESCO-FLUAT Lösung zur Behandlung von bauschädlichen Salzen

Anwendungstipps für die Kellersanierung

1. DIE BAUTEILZUSTANDSANALYSE

Jede Abdichtung setzt eine Voruntersuchung und eine darauf basierende Planung voraus. Dabei sind folgende Punkte zum Zustand der Bausubstanz zu erfassen und zu dokumentieren:

- Bestandsaufnahme, Salzanalyse:
Wie zeigt sich das Schadensbild?
- Auswirkungen, Besonderheiten: z. B. kapillar aufsteigende Feuchtigkeit, rückseitige Durchfeuchtung, Kondensat, Havarieschäden, Setzungen usw.

2. UNTERGRUNDVORBEREITUNG

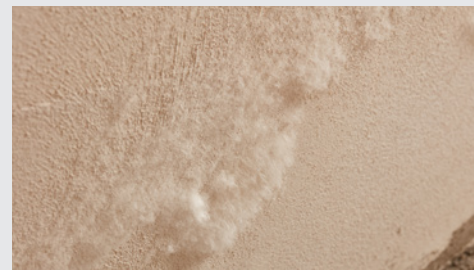
Schadhafte Wandflächen sind vollständig zu entputzen. Bei Teilsanierungen (z. B. im Sockelbereich) Putz bis 80 cm über Schadensgrenze entfernen und reinigen.

- Mauerwerksfugen ca. 20 mm auskratzen
- tragfähigen Untergrund herstellen

3. HORIZONTALSPERRE

Zur Unterbindung kapillaren Wassertransports ist eine Horizontalsperre erforderlich.

- drucklose Injektion mit AQUAFIN-i380
- Bohrlöcher mit ASOCRET-M30 oberflächlich verschließen



Für nachträgliche Horizontalsperren Injektionscreme **AQUAFIN-i380**

AQUAFIN-i380 ist eine Injektionscreme auf Silan-Basis für nachträgliche Horizontalsperren, die drucklos verarbeitet wird und hydrophobierend gegen aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk wirkt. Das Material ist nach WTA-Merkblatt 4-10 bei einem Durchfeuchtungsgrad von 95% geprüft und zertifiziert.

Der feinteilige Wirkstoff reagiert nur mit dem Untergrund, nicht mit Wasser, und verteilt sich schnell im Mauerwerk. Dadurch werden die Poren vollständig gesättigt, die Kapillarwände werden wasserabweisend, der Wassertransport wird gestoppt und der Untergrund trocknet aus.



AQUAFIN®-i380
Injektionscreme für die nachträgliche
Horizontalsperre gegen kapillar
aufsteigende Feuchtigkeit



- gebrauchsfertig
- hohe Eindringtiefe
- einfache und sichere Anwendung
- drucklose Verarbeitung

Anwendungstipps für die Kellersanierung

4. ÜBERGANG IM BODEN-/WANDANSCHLUSS

Im Übergang von Wand zu Boden wird eine Dichtkehle mit dem Dichtmörtel ASOCRET-M30 ausgebildet.

- bestehende Horizontalsperre zurückschneiden
- Nut im Boden- / Wandanschluss ausstemmen

5. VORBEREITUNG VORSPRITZMÖRTEL

Für einen sicheren Haftverbund wird Vorspritzmörtel aufgebracht.

- direkt auf Mauerwerk: netzförmig, ≤ 50 % Deckung
- mit Dichtungsschlämmen: vollflächig, 100 % Deckung

6. ASOCRET-M30 FÜR NACHFOLGENDE SANIERPUTZE VORBEREITEN

Flächenausgleich und Abdichtung mit dem wasserabweisenden Multimörtel ASOCRET-M30.

- Sperrputzlage in 20 mm Schichtdicke auftragen
- Frischlage waagrecht mit 6 mm Zahnung aufkämmen

7. NACHBEHANDLUNG VON SANIERPUTZEN

Nach ausreichender Standzeit Oberfläche mattfeucht filzen oder abreiben..

- zu frühes, nasses Abreiben kann Spannungsrisse verursachen
- Alternativ: Gitterrabortt zur Entfernung der Sinterschicht und Optimierung der Trocknung



Immer auf der richtigen Seite Mit dem vielseitigen Multimörtel **ASOCRET-M30**

In der Innensanierung von feuchte- und salzbelasteten Wandflächen – etwa bei der nachträglichen Abdichtung erdberührter Bauteile – ist der Einsatz geeigneter Abdichtungssysteme besonders entscheidend. Gemäß dem WTA-Merkblatt 4-6, „Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“ zählt dazu auch ein leistungsfähiger Dichtmörtel für die Vorbereitung und Ausführung von Abdichtmaßnahmen. Mit dem wasserundurchlässigen Multimörtel ASOCRET-M30 sind Sie für jeden Einsatzzweck auf

der sicheren Seite: Ob als Sperrputz, Reprofiliermörtel, Haftsclämme, Dichtkehlenmörtel oder zur Herstellung geeigneter Untergründe für nachfolgende Sanierputzsysteme – ASOCRET-M30 erfüllt alle Anforderungen und ist speziell für die Abdichtung erdberührter Bauteile bestens geeignet. Die reaktive Trocknung sorgt für einen schnellen Baufortschritt auch bei herausfordernden Wetterbedingungen. **ASOCRET-M30** ist ein echtes Multitalent für den täglichen Einsatz an der Baustelle.



ASOCRET-M30
Wasserundurchlässiger
Multimörtel bis 30 mm



- als Sockelputz geeignet
- Dichtkehlenmörtel gemäß DIN 18533
- hohe Standfestigkeit
- schnell abbindend
- sulfatbeständig
- hydrophob



Die Unternehmensgruppe SCHOMBURG entwickelt, produziert und vertreibt System-Baustoffe für die Bereiche:

- Bauwerksabdichtung/-instandsetzung
- Fliesen-/Naturstein-/Estrichverlegung
- Bodenschutz-/Beschichtungssysteme

National und international zeichnet SCHOMBURG seit über 85 Jahren eine im Markt anerkannte Entwicklungskompetenz aus. System-Baustoffe aus der eigenen Produktion genießen weltweit ein hohes Ansehen.

Fachleute schätzen die Qualität und die Wirtschaftlichkeit der System-Baustoffe, die Serviceleistungen und somit die Kernkompetenz der Unternehmensgruppe.

Um den hohen Anforderungen eines sich ständig weiter entwickelnden Marktes gerecht zu werden, investieren wir kontinuierlich in die Forschung und Entwicklung neuer und bereits bestehender Produkte. Dies garantiert eine ständig hohe Produktqualität zur Zufriedenheit unserer Kunden.

SCHOMBURG GmbH
Aquafinstraße 2-8
D-32760 Detmold (Germany)
Telefon +49-5231-953-00
Fax +49-5231-953-333
www.schomburg.com

